

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 6. Sitzung des Orsrates Engter
vom 02.02.2023
Dr.-Korshenrich-Str. 8, 49565 Bramsche, OT Engter

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Ralf Seeleib

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Gerhard Lipski

Herr Alexander Munk

Herr Detlef Schubert

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jörg Brüggemann

Herr Ernst-August Rothert

Frau Daniela Schmees

Frau Heike Tepe

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Frau Andrea von Homeyer

Anwesend ab TOP 7, (19.35 Uhr)

Verwaltung

Herr BD Christian Müller

Frau Ina Böck-Scheider

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Dagmar Sepp

Beginn: 19:00 Ende: 21:06

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2022
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter
- 7 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Seeleib stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Ergänzungen zur Tagesordnung vor.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2022

TOP 3

Über das Protokoll der 5. Sitzung des Ortsrates Engter vom 03.11.2022 wird mit folgender Änderung abgestimmt:

Im folgenden Text zu TOP 6 „*ORM Brüggemann und ORM Rothert beantragen, für die Alte Feuerwache eine Pauschale von 3000,00€ zur Verfügung zu stellen*“, wird „*ORM Rothert*“ gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Seeleib informiert über folgende Daten und Termine:

Die aktuelle Einwohnerzahl der Ortschaft Engter beträgt 3028. Im November waren es noch 3009 Einwohner.

Es gab folgende Geburtstagsjubiläen:

- Fünf 80ste
- Zwei 85ste
- Einen 90sten

Wahrgenommene Termine:

13.11.2022 Gestaltung des Treffens zum Volkstrauertag
15.11.2022 Gespräch mit der Firma Koch im Rathaus

22.11.2022	Jahreshauptversammlung „Alte Feuerwache“
10.12.2022	Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes; Vertretung durch ORM Rothert
15.12.2022	Pressetermin in der Schule
15.12.2022	Weihnachtsfeier „Rat und Tat“
16.12.2022	Kinderweihnachtsfeier TUS Engter
23.01.2023	Grabenschau; Vertretung durch ORM Brüggemann
27.01.2023	Jahreshauptversammlung Kunst- und Kulturwerkstatt
01.02.2023	Zusammenkunft der Ortsbürgermeister*innen und Ortsvorsteher*Innen des Kirchspiels

Bevorstehende Termine:

25.02.2023	Umwelttag
15.03.2023	Treffen Festausschuss Kirchspiel
04.05.2023	Nächste Ortsratssitzung

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft gibt es Beschwerden, dass die Straßen im Bereich Gartenweg/Eicker Weg in einem sehr schlechten Zustand seien, weil dort viele LKW durchfahren würden, gerade auch wieder aktuell aufgrund der Großbaustelle.

Baudirektor Müller weist darauf hin, dass der Betriebshof das Stadtgebiet regelmäßig abfährt, die Misstände aber nur nach und nach abarbeiten kann. Die Problematik wird an den Betriebshof weitergegeben.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob durch straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen eine zeitweise Durchfahrtsbeschränkung für LKW erwirkt werden kann, damit diese nur von der Bramscher Allee bis zur entsprechenden Baustelle fahren können, dort wenden, und auf demselben Wege wieder herausfahren müssen. Diese Frage wird an Herrn Plewa und Herrn Otte weitergegeben.

Auf die Nachfrage eines Einwohners, wann die Straße Kapshügel endausgebaut wird, entgegnet Baudirektor Müller, dass alle Straßen in der Regel dann einen Endausbau bekommen, wenn die Baumaßnahmen weitestgehend abgeschlossen sind. Da es im Bereich Kapshügel aber noch eine Erweiterung geben wird, ist ein Endausbau derzeit nicht geplant.

Ein Einwohner bittet darum, den Parkplatz im Einmündungsbereich Venner Straße/Im Faldiecke reinigen, und die Hecke schneiden zu lassen. Zudem seien im dortigen Bereich, und im Bereich der Straße Im Alten Dorf, Abläufe und Gullys verstopft, die dringend gereinigt werden müssten.

Das gelte ebenfalls für den Parkplatz an der Grundschule. Dieser müsse ebenfalls dringend gereinigt werden.

Baudirektor Müller sagt zu, dass alle Punkte aufgenommen, und entsprechend weitergeleitet werden.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter

Der Ortsrat beschließt folgende Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft:

Rechnung Weihnachtsbeleuchtung Borgerding	535,50€
Posaunenchor	100,00€
Schützenverein	1.750,00€
Blaskapelle Lappenstuhl	100,00€
Kaninchenzuchtverein	100,00€
Sozialverband	100,00€
Ferienspaß	200,00€
Sportfördermittel TUS Engter	800,00€
Sportfördermittel Schützenverein	450,00€
Umwelttag	100,00€

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

ORM Rothert möchte noch erwähnt wissen, dass die Firma Borgerding die Rechnung für die Weihnachtsbeleuchtung mit 300,00€ bezuschusst hat.

TOP 7 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Baudirektor Müller berichtet, dass die Beschattung auf dem neuen Spielplatz am Kapshügel III in den Pflanzplan aufgenommen wurde, und spätestens in diesem Frühjahr angebracht wird.

Der Zustand der Fläche vor dem Glascontainer im Bereich der Straße „Im Masch“ ist nach wie vor nicht zufriedenstellend. Baudirektor Müller sagt zu, sich persönlich ein Bild machen zu wollen. Ggfs. muss über einen anderen Standort nachgedacht werden. Man werde sich auch seitens des Ortsrates dazu Gedanken machen.

Zum Thema Bolzplatz informiert Baudirektor Müller, dass ein Eigentümer einer Fläche im Bereich des Wendehammers im Kornblumenweg diese eventuell für eine Zeit lang zur Verfügung stellen würde, da er mit dieser Fläche derzeit nichts Anderes vorhat. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass geklärt wird, wer sich um die Fläche kümmert, wer sie instand hält, und dafür sorgt, dass es keine Probleme durch Zweckentfremdung gibt. Selbstverständlich müsse auch im Vorfeld über die durch die Überlassung entstehenden Kosten gesprochen werden. Ein Lageplan, der eine Übersicht über diese Fläche gibt, wird dem nächsten Protokoll beigelegt.

Weiterhin wird darüber informiert, dass inzwischen für das gesamte Stadtgebiet Spielgeräte bestellt wurden. Die Ausschreibungssumme bewege sich im höheren fünfstelligen Bereich.

Ein Messgerät zur mehrwöchigen Erfassung des Verkehrsaufkommens, sowie zur Messung von Lärm und Immission in der Ortsdurchfahrt, werde in Kürze in Höhe des Luna-Parks installiert.

Bezüglich der geforderten Sanierung der L78 in Richtung Wallenhorst informiert OBM Seeleib darüber, dass sich dieses Vorhaben inzwischen auf Platz 1 der Warteliste befinde. Mit etwas Glück werde die Maßnahme noch innerhalb dieses Jahres in Angriff genommen.

Die weiteren Anfragepunkte werden im Rahmen der nächsten Verkehrsschau thematisiert. Ein Termin stehe allerdings noch nicht fest.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage von ORM Rothert nach dem Sachstand zur Umgestaltung des Luna-Parks informiert OBM Seeleib darüber, dass daran seitens der Verwaltung noch gearbeitet werde.

ORM Brüggemann erkundigt sich nach geplanten baulichen Einengungen auf 3,50Meter der im folgenden genannten Brückenbauwerken über die A1.

<u>Bauwerksnummer:</u>	<u>Maßnahme:</u>
3514504 „K160“	- bauliche Einengung auf 3,50m Breite - Z253 mit ZZ40t (im Zulauf mit Meterangabe); Z208/308 - Geschwindigkeitsbegrenzung 70 bzw. 50 km/h (Kreisstraße)
3514505 „Im Ahrensfeld“	- bauliche Einengung auf 3,50m Breite - Z253 mit ZZ16t (im Zulauf mit Meterangabe); Z208/308
3514511 „Am Gortemasch“	- bauliche Einengung auf 3,50m Breite - Z253 mit ZZ16t (im Zulauf mit Meterangabe); Z208/308
3514518 „K147“	- bauliche Einengung auf 3,50m Breite - Z253 mit ZZ40t (im Zulauf mit Meterangabe); Z208/308 - Geschwindigkeitsbegrenzung 70 bzw. 50 km/h (Kreisstraße)

Er möchte wissen, wie die Verengungen verkehrssicher geregelt werden sollen, und wie lange sich die Sperrungen hinziehen werden. Er hält zum Beispiel eine Regelung nur durch Verkehrszeichen als nicht ausreichend, und schlägt eine Regelung durch Lichtzeichenanlagen vor. Baudirektor Müller sichert zu, dazu weitere Informationen zusammenzutragen, und weiterzuleiten.

ORM Lipski möchte wissen, ob es mittlerweile neue Verträge für die Pflege der Grünstreifen, zum Beispiel zwischen Ebbighausenstraße und Pastors Kamp gibt, und wie diese ausgestaltet sind. Baudirektor Müller führt aus, dass es noch keine neuen Verträge gibt. Das geplante Grünflächenmanagement sei doch aufwendiger in Planung und Umsetzung, als man zunächst angenommen habe.

ORM Tepe regt an, entlang der Bramscher Allee bis zum Kreisel Sträucher anzupflanzen. Derzeit sei dort nur Beikraut zu finden.
Das Anliegen wird weitergegeben.

Auf Nachfrage von ORM Brüggemann zu einem geplanten Kindergartenneubau entgegnet Baudirektor Müller, dass es zwar viele Wünsche und Ideen gebe, es aber derzeit weder verlässliche Informationen dazu gebe, wie groß dieses Bauvorhaben werde, noch dazu, an welchem Standort

diese Maßnahme möglicherweise verwirklicht werde. Sobald es dazu Neuigkeiten gebe, werde man entsprechend informieren.

ORM Munk erkundigt sich nach den generellen Planungen bezüglich Kindergärten und Schulen. Die Grundschule Engter, derzeit größte Grundschule im Stadtgebiet, platze aus allen Nähten. Baudirektor Müller entgegnet, dass diesbezüglich noch detaillierte Bedarfsermittlungen nötig sind, um dann mit einem tragfähigen Gesamtkonzept arbeiten zu können. Bei den Schulen gebe es entgegen der Kindergärten feste Einzugsbezirke, was bei den Planungen mitberücksichtigt werden müsse.

ORM Brüggemann weist auf die umfangreiche öffentliche Nutzung des in kirchlichem Eigentum stehenden Parkplatzes an der Ecke Evinghauser Straße/Ortsdurchfahrt, gegenüber der Kirche, hin, und möchte wissen, ob der Betriebshof diesen säubern, und den Bewuchs zurückschneiden kann. Es gebe ohnehin schon zu wenig Parkflächen in Engter, da sei die Mitnutzung dieser Parkflächen für die Ortschaft sehr wichtig, aber er sei eben sehr ungepflegt.

Baudirektor Müller wendet ein, dass die Stadt Flächen, die in anderem Eigentum stehen, nicht einfach pflegen darf, dazu bedürfe es strikter Regelungen zwischen den einzelnen Parteien. Darüber hinaus stünden hierfür derzeit auch keine Personalkapazitäten zur Verfügung.

Man könne aber in Erwägung ziehen, ob der Betriebshof von Zeit zu Zeit unterstützend tätig werden kann. Baudirektor Müller schlägt vor, dass die Verantwortlichen direkt mit ihm in Kontakt treten.

OBM Seeleib sichert zu, das so weiterzugeben.

OBM Seeleib möchte bezüglich der schon lange angestrebten Bushaltestelle an der Bramscher Allee frühzeitig informiert werden, wann die neuen Buslinien festgelegt werden. Jeden Morgen fahre dort ein Schulbus durch, da müsse es doch auch möglich sein, dort eine Bushaltestelle einzurichten. Das Anliegen wird erneut an die Verwaltung, Herrn van de Water, weitergegeben.

OBM Seeleib berichtet darüber, dass aus der Einwohnerschaft immer wieder Beschwerden kommen, dass das Tempolimit 30km/h auf der Bramscher Allee nicht eingehalten wird. Dort habe es Anfang des Jahres eine Geschwindigkeitskontrolle gegeben, die ergeben hat, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit zwischen 42 und 43 km/h liegt. Es sollen nun Piktogramme auf die Straße aufgebracht werden, die auf den Radverkehr auf der Fahrbahn aufmerksam machen sollen, und es wird angefragt, ob der Ortsrat bereit ist, im Zuge dieser Maßnahmen ein festes Display zur Geschwindigkeitsanzeige an der Bramscher Allee anbringen zu lassen. Die Kosten für ein solches Gerät mit Solarmodul belaufen sich auf etwa 2.500,00€. Nach kurzer Diskussion entscheidet sich der Ortsrat dafür, dieses Anliegen weiter zu verfolgen. Eine mögliche Sammelbestellung mit anderen Ortsräten wird angeregt.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft kommt die Bitte, an der Bank im Bereich der Spurbahn Im Faldieke/Im Bohnenrott, und zwar genau in der Kurve hinter der Firma Leiber, einen Mülleimer aufzustellen. Dort gebe es immer wieder Müllansammlungen. Der Wunsch wird an den Betriebshof weitergegeben.

Ein Einwohner berichtet, dass von der Trockenmauer entlang der Bramscher Allee, ab Rolkers Kamp bis zum Kreisel, und auch ein Stück dahinter, immer wieder Steine heruntergenommen, und bei ihm auf's Dach geworfen werden. Er weist darauf hin, dass herumliegende Steine auch eine Gefahr für

die Benutzer des Gehweges darstellen, dort fahren auch Kinder mit Fahrrädern. Er regt an, die Trockenmauer abzudecken, damit eine Entnahme der Steine nicht mehr möglich ist. Baudirektor Müller sagt zu, die Problematik weiterzugeben.

Ein Einwohner möchte in Bezug auf die Grundsteuerreform wissen, welche Kriterien für die Festlegung des Einheitswertes herangezogen werden. Baudirektor Müller erwidert, dass solche Auskünfte nur das Finanzamt oder eine Steuerberatungskanzlei geben kann.

Eine Einwohnerin berichtet, dass immer wieder Jugendliche mit Mofas und Rollern den Spielplatz und den Grünstreifen im Bereich Margeritenweg befahren, und dort auch schon Spielgeräte zerstört wurden, und fragt, ob man dort Sicherungsmaßnahmen vornehmen kann. Baudirektor Müller schlägt vor, die Mobile Jugendarbeit über diesen Treffpunkt zu informieren. Vor einiger Zeit in Lappenstuhl und Ueffeln aufgetretene derartige Schwierigkeiten habe man darüber gut in den Griff bekommen. Wichtig wäre allerdings, wenn man die Mobile Jugendpflege im Vorfeld darüber informieren könnte, zu welchen Zeiten sich die Jugendlichen dort treffen. Das Problem werde aber weitergegeben.

Eine Einwohnerin bemängelt die sehr helle neue Straßenbeleuchtung im Bereich Gartenweg/Winkelstraße, und möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, jede zweite Straßenlaterne ab einer bestimmten Uhrzeit für die Nacht abzuschalten. Die Problematik soll an die Stadtwerke weitergegeben werden.

Eine Anliegerin des Gartenweges beschwert sich, dass die Grünfläche vor ihrem Haus in 4 Jahren nicht einmal gepflegt wurde, und die Anwohner das nicht mehr leisten könnten. Auch die Bäume müssten dringend geschnitten werden. Baudirektor Müller sagt zu, auch diese Dinge entsprechend weiterzugeben. Die Bäume allerdings würden regelmäßig kontrolliert.

Ein Einwohner klagt auch über die unübersichtliche Ein- und Ausfahrtsituation vom Gartenweg in die Straße In der Reute, und schlägt vor, dort einen Spiegel installieren zu lassen. Auch das werde man entsprechend weitergeben, sichert Baudirektor Müller zu.

ORM Brüggenmann beschreibt die Problematik, dass die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet von Bramsche sehr unterschiedlich sei. An einigen Straßen sei sie viel zu hell, an anderen viel zu dunkel. Er möchte wissen, warum das nicht einheitlich geregelt werden könne. Baudirektor Müller entgegnet, dass die neuen LED-Laternen in der Wahrnehmung oft deutlich heller erscheinen, als sie es von der Luxzahl in Wirklichkeit sind. Er sichert zu, auch das weiterzugeben, und in Erfahrung zu bringen, ob es Möglichkeiten gibt, das zu regeln, beispielsweise über intelligente Beleuchtungssysteme, oder die Maßnahme, einzelne Laternen für einige Stunden nachts abzuschalten. Auch das soll an Herrn Raming weitergegeben werden.